

Hauptamt und Personalverwaltung  
Sachbearbeiter: Herr Andreas Weber

**Beschlussvorlage**

Abt. 1/163/2017

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>26.09.2017</b>	<b>nicht öffentlich</b>

**Top Nr. 8**

**Dokumentarfilm Pullacher Geschichte(n) 2 mit Herrn Deprosse; Erweiterung der  
Filmlänge**

**Anlagen:**

1. Vorschläge von MFT zur Erweiterung des Films
2. Angebot von MFT vom 28.08.2017

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung des Dokumentarfilms Pullacher Geschichte(n) 2 mit Herrn Deprosse zu.

Im Haushalt 2018 sind die erforderlichen Mittel für die zusätzlichen Kosten von voraussichtlich brutto 48.000 € einzustellen.

## **Begründung:**

Der Gemeinderat hat in der nichtöffentlichen Sitzung am 13.12.2016 einstimmig der Erstellung eines zweiten Teils des Dokumentarfilms Pullacher Geschichten mit Herrn Deprosse zugestimmt. Die Fortsetzung des Films sollte mit dem für Herrn Deprosse aus dem ersten Film vertrauten Team von Frau Rättsch / Herrn Blasy (Firma Media Future Team – MFT) erfolgen. Die Produzierung des Films mit einer Länge von 45 Minuten wurden von MFT mit 79.151,90 € angeboten.

Frau Dr. Rättsch hat, nachdem das bisher gedrehte Material gesichtet wurde, Vorschläge zur Erweiterung des Films eingebracht. Der Film könnte, wenn noch entsprechende Drehtage angehängt werden, mit zusätzlichen Motiven erweitert werden und eine Länge von 90 Minuten füllen (siehe Anlage 1). Damit hätte auch der zweite Film eine Länge von 1 ½ Stunden.

Herr Deprosse würde ebenfalls die Erweiterung des Filmumfangs begrüßen, da seiner Meinung nach noch genügend Material und Ideen für einen 90- minütigen Films vorhanden sind.

Die zusätzlichen Leistungen für die Erweiterung des Films werden von MFT in ihrem Angebot vom 28.08.2017 mit brutto 42.592,12 € angeboten (siehe Anlage 2).

Hinzuzurechnen sind noch externe Kosten für die GEMA-Nutzung sowie die Kosten für die Herstellung bzw. Vervielfältigung der zum Verkauf bestimmten DVD's von geschätzt ca. 5.000 Euro.

Nachdem im Haushalt 2017 keine freien Mittel mehr zur Verfügung stehen, wird (vorbehaltlich der grundsätzlichen Zustimmung zur Erweiterung des Filmprojekts) vorgeschlagen, im Haushalt 2018 einen Betrag von 48.000 Euro für die Erweiterung des Films einzustellen.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin